

Invesco Asset Management Deutschland GmbH

Frankfurt am Main

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014

Bilanz

Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR angepasst
1. Barreserve				
a) Kassenbestand		0,00		0
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank EUR 0,00				
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	0,00	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind				
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar EUR 0,00				
b) Wechsel		0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig		25.653.118,53		13.962
b) andere Forderungen		629.935,05	26.283.053,58	4.430
4. Forderungen an Kunden			6.472.602,68	7.042
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert EUR 0,00				
Kommunalkredite EUR 0,00				
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) Geldmarktpapiere				
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00			0

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR angepasst
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank EUR 0,00				
ab) von anderen Emittenten	0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank EUR 0,00				
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten	0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank EUR 0,00				
bb) von anderen Emittenten	0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank EUR 0,00				
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00	0,00	0
Nennbetrag EUR 0,00				
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			0,00	0
6a. Handelsbestand			0,00	0
7. Beteiligungen			124.018,75	280
darunter: an Kreditinstituten EUR 0,00				
darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten EUR 0,00				
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			1.762.295,92	1.762
darunter: an Kreditinstituten EUR 0,00				
darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten EUR 0,00				
9. Treuhandvermögen			0,00	0
darunter: Treuhandkredite EUR 0,00				
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte				
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00		0
c) Geschäfts- und Firmenwert		0,00		0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	0,00	0
12. Sachanlagen			2.109.637,45	1.925
13. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital			0,00	0
darunter: eingefordert EUR 0,00				
14. Sonstige Vermögensgegenstände			6.012.272,57	5.491

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR angepasst
15. Rechnungsabgrenzungsposten			474.980,80	537
16. Aktive latente Steuern			0,00	0
17. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			0,00	0
18. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			0,00	0
Summe der Aktiva			43.238.861,75	35.429
Passivseite				
	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR angepasst
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		0,00		
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		0,00	0,00	0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten von drei Monaten	0,00			0
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	0,00	0,00		0
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	0,00			0
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	0,00	0,00	0,00	0
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		0,00	0,00	0
darunter:				
Geldmarktpapiere EUR 0,00				
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf EUR 0,00				
3a. Handelsbestand			0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten			0,00	0
darunter: Treuhandkredite EUR 0,00				
5. Sonstige Verbindlichkeiten			3.010.652,76	3.327
6. Rechnungsabgrenzungsposten			0,00	0
6a Passive latente Steuern			0,00	0
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1.861.328,00		1.702

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR angepasst
b) Steuerrückstellungen		711.495,46		0
c) andere Rückstellungen		11.958.863,75	14.531.687,21	9.264
8. Nachrangige Verbindlichkeiten			0,00	0
9. Genußrechtskapital			0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig EUR 0,00				
10. Fonds für allgemeine Bankrisiken			0,00	0
11. Eigenkapital				
a) gezeichnetes Kapital		13.600.000,00		13.600,00
b) Kapitalrücklage		34.314.215,72		6.683,00
c) Gewinnrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage	0,00			0
cb) Rücklage für eigene Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	0,00			0
cc) satzungsmäßige Rücklagen	0,00			0
cd) andere Gewinnrücklagen	0,00	0,00		0
d) Gewinn-/Verlustvortrag		17.582,55		0
e) Bilanzgewinn/Bilanzverlust		- 22.235.276,49	25.696.521,78	853
Summe der Passiva			43.238.861,75	35.429
		EUR	EUR	EUR
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00		0,00
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		0,00		0,00
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	0,00	0,00
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00		0,00
b) Plazierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00		0,00
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		0,00	0,00	0,00

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01. Januar bis 31. Dezember 2014

der Invesco Asset Management Deutschland GmbH

Aufwendungen

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR angepasst
1. Zinsaufwendungen			9.823,01	67
2. Provisionsaufwendungen			6.644.940,75	6.306
3. Nettoaufwand des Handelsbestands			0,00	
4. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	24.869.501,46			21.088
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.370.100,26	27.239.601,72		1.797
darunter: für Altersversorgung 370.171,10 EUR (Vorjahr TEUR 183)				
b) andere Verwaltungsaufwendungen		29.440.203,53	56.679.805,25	23.547
5. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			526.073,66	324
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			339.128,14	149
7. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	0
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00	0
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00	0
10. Außerordentliche Aufwendungen			26.795.656,61	0
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.369.793,63	486
12. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 6 ausgewiesen			0,00	0
13. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne			0,00	0
14. Jahresüberschuss			0,00	853
Summe der Aufwendungen			92.365.221,05	54.617

Erträge

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR angepasst
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	979,27		67
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	0,00	979,27	0

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR angepasst
2. Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	0,00		0
b) Beteiligungen	413.673,28		1.136
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	208.872,62	622.545,90	285
3. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen		0,00	0
4. Provisionserträge		60.173.836,45	45.861
5. Nettoertrag des Handelsbestands		0,00	0
6. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00	0
7. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge		9.332.582,94	7.268
9. Außerordentliche Erträge		0,00	0
10. Erträge aus Verlustübernahme		0,00	0
11. Jahresfehlbetrag		22.235.276,49	0
Summe der Erträge		92.365.221,05	54.617

Anhang 2014

I. Allgemeine Grundlagen

Der Jahresabschluss der Invesco Asset Management Deutschland GmbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr 2014, wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) sowie unter Beachtung der Vorschriften der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) aufgestellt.

Mit Vertrag vom 20. August 2014 wurde die Konzerngesellschaft Invesco Real Estate GmbH, München, in die Invesco Asset Management Deutschland GmbH eingelegt. Anschließend wurde die Invesco Real Estate GmbH rückwirkend zum 1. Januar 2014 in die Invesco Asset Management Deutschland GmbH verschmolzen. Die Eintragungen im Handelsregister erfolgten am 19. September 2014. Die Vermögenswerte und Schulden wurden zu Buchwerten übertragen.

II. Bilanzierung und Bewertung

Die Beteiligungen und verbundenen Unternehmen sind zu Anschaffungskosten, vermindert um Wertberichtigungen, bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nennbetrag unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt. Wertberichtigungen waren nicht erforderlich.

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Den Pensionsrückstellungen liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten zugrunde, welches als biometrische Rechnungsgrundlage die Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck verwendet. Ferner wird eine durchschnittliche zukünftige Rentenanpassung in Höhe von jährlich 1,75 % sowie eine durchschnittliche zukünftige Gehaltsanpassung in Höhe von 3,00 % berücksichtigt. Dem verwendeten Rechnungszinssatz von 4,53 % liegt eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren zu Grunde. Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung der Pensionsverpflichtungen dienen, werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet und mit den Pensionsrückstellungen verrechnet. Ebenso werden die Erträge und Aufwendungen aus der Abzinsung und dem zugehörigen Vermögen verrechnet.

Rückstellungen aus dem Lebensarbeitszeitkontenmodell werden mit dem Wert der Fondsanteile bewertet. Die Wertpapierbestände wurden mit den zugehörigen pensionsähnlichen Verpflichtungen saldiert. Ebenso wurden Erträge aus den Wertpapieren mit Aufwendungen aus der Zuführung zur Rückstellung saldiert.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle bis zur Bilanzerstellung bekannt gewordenen ungewissen Verpflichtungen, die das laufende Geschäftsjahr betreffen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit einem von der Deutschen Bundesbank bekannt gegebenen laufzeitadäquaten Zinssatz diskontiert.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert.

Fremdwährungsforderungen und Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden zum Bilanzstichtag mit einem internen Mittelkurs in Euro umgerechnet. Kursgewinne und Kursverluste wurden erfolgswirksam im sonstigen betrieblichen Ergebnis ausgewiesen.

Von dem Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB zur Aktivierung latenter Steuern wird nicht Gebrauch gemacht.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

III. Darstellung der Verschmelzung der Invesco Real Estate GmbH

Da die verschmolzenen Invesco Real Estate GmbH, München, einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft hat, wurden die Vorjahreszahlen zur besseren Vergleichbarkeit angepasst. Alle in der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie im Anhang dargestellten Vorjahreszahlen entsprechen jeweils konsolidierten Werten der Invesco Asset Management Deutschland GmbH und der Invesco Real Estate GmbH. Die folgende Darstellung zeigt die aktuelle Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich zu den konsolidierten Vorjahreszahlen sowie zu den Vorjahreszahlen ohne Berücksichtigung der Invesco Real Estate GmbH:

Bilanz zum 31. Dezember 2014

Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR angepasst	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand		0,00		0	0
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		0,00		0	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank EUR 0,00					
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	0,00	0	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR angepasst	Vorjahr TEUR
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00		0	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar EUR 0,00					
b) Wechsel		0,00	0,00	0	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig		25.653.118,53		13.962	13.220
b) andere Forderungen		629.935,05	26.283.053,58	4.430	4.250
4. Forderungen an Kunden			6.472.602,68	7.042	3.723
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert EUR 0,00					
Kommunalkredite EUR 0,00					
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00			0	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank EUR 0,00					
ab) von anderen Emittenten	0,00	0,00		0	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank EUR 0,00					
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten	0,00			0	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank EUR 0,00					
bb) von anderen Emittenten	0,00	0,00		0	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank EUR 0,00					
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00	0,00	0	0
Nennbetrag EUR 0,00					
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			0,00	0	0
6a. Handelsbestand			0,00	0	0

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR angepasst	Vorjahr TEUR
7. Beteiligungen			124.018,75	280	257
darunter: an Kreditinstituten EUR 0,00					
darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten EUR 0,00					
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			1.762.295,92	1.762	0
darunter: an Kreditinstituten EUR 0,00					
darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten EUR 0,00					
12. Sachanlagen			2.109.637,45	1.925	1.167
13. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital			0,00		0
darunter: eingefordert EUR 0,00					
14. Sonstige Vermögensgegenstände			6.012.272,57	5.491	4.150
15. Rechnungsabgrenzungsposten			474.980,80	537	473
16. Aktive latente Steuern			0,00	0	0
17. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			0,00	0	0
18. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			0,00	0	0
Summe der Aktiva			43.238.861,75	35.429	27.240
Passivseite					
	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR angepasst	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig		0,00		0	0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		0,00	0,00	0	0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten von drei Monaten	0,00			0	0
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	0,00	0,00		0	0
b) andere Verbindlichkeiten					

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR angepasst	Vorjahr TEUR
ba) täglich fällig	0,00			0	0
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	0,00	0,00	0,00	0	0
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen		0,00		0	0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		0,00	0,00	0	0
darunter:					
Geldmarktpapiere EUR 0,00					
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf EUR 0,00					
3a. Handelsbestand			0,00	0	0
4. Treuhandverbindlichkeiten					
darunter: Treuhandkredite EUR 0,00					
5. Sonstige Verbindlichkeiten			3.010.652,76	3.327	2.030
6. Rechnungsabgrenzungsposten			0,00	0	0
6a Passive latente Steuern			0,00	0	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1.861.328,00		1.702	1.463
b) Steuerrückstellungen		711.495,46		0	0
c) andere Rückstellungen		11.958.863,75	14.531.687,21	9.264	6.698
8. Nachrangige Verbindlichkeiten			0,00	0	0
9. Genüßrechtskapital					
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig EUR 0,00					
10. Fonds für allgemeine Bankrisiken			0,00	0	0
11. Eigenkapital					
a) gezeichnetes Kapital		13.600.000,00		13.600,00	13.600
b) Kapitalrücklage		34.314.215,72		6.683,00	3.431
c) Gewinnrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	0,00			0	0

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR angepasst	Vorjahr TEUR
cb) Rücklage für eigene Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	0,00			0	0
cc) satzungsmäßige Rücklagen	0,00			0	0
cd) andere Gewinnrücklagen	0,00	0,00		0	0
d) Gewinn-/Verlustvortrag		17.582,55		0	0
e) Bilanzgewinn/Bilanzverlust		- 22.235.276,49	25.696.521,78	853	18
Summe der Passiva			43.238.861,75	35.429	27.240
	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR angepasst	Vorjahr TEUR
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00		0	0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		0,00		0	0
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	0,00	0	0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00		0	0
b) Plazierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00		0	0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		0,00	0,00	0	0

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01. Januar bis 31. Dezember 2014

Aufwendungen

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr angepasst EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinsaufwendungen			9.823,01	67	0
2. Provisionsaufwendungen			6.644.940,75	6.306	3.036
3. Nettoaufwand des Handelsbestands			0,00		0
4. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter	24.869.501,46			21.088	15.469

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr angepasst EUR	Vorjahr TEUR
ab) Soziale Ab Eiben rad Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.370.100,26	27.239.601,72		1.797	1.267
darunter: für Altersversorgung 370.171,30 EUR (Vorjahr TEUR 183)					
b) andere Verwaltungsaufwendungen		29.440.203,53	56.679.805,25	23.547	20.125
5. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			526.073,66	324	242
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			339.128,14	149	208
7. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	0	0
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen. Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00	0	0
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00	0	0
10. Außerordentliche Aufwendungen			26.795.656,61	0	0
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.369.793,63	486	0
12. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 6 ausgewiesen			0,00	0	0
13. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne			0,00	0	0
14. Jahresüberschuss			0,00	853	18
Summe der Aufwendungen			92.365.221,05	54.617	40.365

Erträge

	EUR	EUR	Vorjahr angepasst TEUR	Vorjahr TEUR
1. Zinsertrags aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	979,37		67	11
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	0,00	979,27	0	0
2. Laufende Erträge aus				

	EUR	EUR	Vorjahr angepasst TEUR	Vorjahr TEUR
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	0,00		0	0
b) Beteiligungen	413.673,28		1.136	77
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	208.372,62	622.545,90	285	0
3. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen		0,00	0	0
4. Provisionserträge		60.173.836,45	45.861	32.609
5. Nettoertrag des Handelsbestands		0,00	0	0
6. Erträge aus Zu Schreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00	0	0
7. Erträge aus Zu Schreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		0,00	0	0
8. Sonstige betriebliche Erträge		9.332.582,94	7.268	7.668
9 Außerordentliche Erträge		0,00	0	0
10. Erträge aus Verlustübernahme		0,00	0	0
IL Jahresfehlbetrag		22.235.276,49	0	0
Summer der Erträge		92.365.221,05	54.617	40.365

IV. Erläuterungen zum Jahresabschluss

1. Erläuterungen zur Bilanz

a) Forderungen an Kreditinstitute

Die Forderungen an Kreditinstitute von TEUR 26.283 (Vorjahr TEUR 18.392) bestehen in voller Höhe gegenüber konzernfremden Kreditinstituten mit denen kein Beteiligungsverhältnis besteht. Von den ausgewiesenen Forderungen sind TEUR 25.653 täglich fällig. Darüber hinaus wurden TEUR 630 als Bürgschaft für zwei Avalkredite, zur Besicherung des Mietzinses der Geschäftsräume in Frankfurt und München, bei der HSBC Trinkaus & Burkhardt hinterlegt.

b) Forderungen an Kunden

Forderungen an Kunden betragen TEUR 6.473 (Vorjahr TEUR 7.042). Die Forderungen an Kunden sind allesamt täglich fällig und betreffen Forderungen aus Management-Vergütungen.

c) Beteiligungen

Die Beteiligungen sind nicht börsenfähig.

Zum Bilanzstichtag werden folgende Beteiligungen an Kapitalgesellschaften, die 5,00 % der Stimmrechte überschreiten, gehalten:

Name und Sitz der Gesellschaft	Buchwert 31.12.2014 TEUR	Anteil am Kapital %	Eigenkapital 30.09.2013 / 31.12.2014 TEUR	Ergebnis 2013 / 2014 TEUR
i) Central European Real Property Investment, S.L.	16	16,1	151.245	- 5.872

Name und Sitz der Gesellschaft	Buchwert 31.12.2014 TEUR	Anteil am Kapital %	Eigenkapital 30.09.2013 / 31.12.2014 TEUR	Ergebnis 2013 / 2014 TEUR
ii) DPG Deutsche Performancemessungs- Gesellschaft für Wertpapierportfolios mbH, Frankfurt am Main	102	10,0	4.589	900

Darüber hinaus ist die Gesellschaft geschäftsführende Kommanditistin mit einer Einlage in Höhe von TEUR 5 bei der INVESCO Beteiligungsverwaltungs GmbH & Co. KG, München, mit einer Einlage in Höhe von TEUR 0,3 an der IVZ Immobilien Verwaltungs GmbH & Co. Südeuropa KG, München sowie mit einer Einlage in Höhe von TEUR 0,2 an der IVZ Immobilien Verwaltungs GmbH & Co. Finanzanlagen KG, München.

Die Beteiligung an der Vermögensmanagement EuroSwitch! GmbH, Frankfurt am Main, wurde am 18. Dezember 2014 verkauft. Der Veräußerungsgewinn beträgt TEUR 25.

Zur Entwicklung der Beteiligungen verweisen wir auf den Anlagespiegel (Anlage zum Anhang).

d) Anteile an verbundenen Unternehmen

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil zum Kapital %	Eigenkapital 2014 TEUR	Ergebnis Geschäftsjahr 2014 TEUR
i) VV Immobilien Verwaltungs GmbH, München	70 %	351	- 50
ii) IVZ Immobilien Verwaltungs GmbH, München	100 %	1.478	1.378
iii) HVH Immobilien- und Beteiligungs GmbH, München	70 %	120	12
iv) VV Immobilien Verwaltungs und Beteiligungs GmbH, München	70 %	1.342	63
v) Invesco Management GmbH, München	100 %	20	- 1

Zur Entwicklung der Anteile an verbundenen Unternehmen verweisen wir auf den Anlagespiegel (Anlage zum Anhang).

e) Sachanlagen

Zur Entwicklung der Sachanlagen verweisen wir auf den Anlagespiegel (Anlage zum Anhang). Der Posten Sachanlagen enthält ausschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattung.

f) Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 6.012 (Vorjahr TEUR 5.491) beinhalten Forderungen gegenüber ausländischen Konzerngesellschaften in Höhe von TEUR 5.163 (Vorjahr TEUR 4.199), die Gebührenforderungen aus Bestandsprovisionen und Serviceleistungen betreffen. Darüber hinaus bestehen unter anderem Forderungen aus Sicherungsleistungen für ein ausländisches Fondsmandat über TEUR 112 (Vorjahr TEUR 195), Forderungen gegenüber Sozialversicherungsträgern über TEUR 196 (Vorjahr keine) sowie inländische Steuerforderungen über TEUR 421 (Vorjahr TEUR 1.008) und ausländische Steuerforderungen über TEUR 101 (Vorjahr TEUR 67).

g) Sonstige Verbindlichkeiten

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 3.011 (Vorjahr TEUR 3.327) werden im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Konzerngesellschaften in Höhe von TEUR 1.899 (Vorjahr TEUR 2.054) sowie inländischen Konzerngesellschaften in Höhe von TEUR 6 (Vorjahr TEUR 3) ausgewiesen. Darüber hinaus bestehen Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer in Höhe von TEUR 414 (Vorjahr TEUR 204) sowie abzuführender Lohn- und Kirchensteuer in Höhe von TEUR 573 (Vorjahr TEUR 516).

h) Rückstellungen

Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 1.861 (Vorjahr TEUR 1.702) wurden für Pensionszusagen an zehn aktive und elf ehemalige Mitarbeiter der Gesellschaft gebildet. Für die Zahlungsverpflichtung in Höhe von TEUR 2.836 besteht eine Garantie (Rückdeckungsversicherung) durch externe Dritte in Höhe von TEUR 975, welche mit den Pensionsverpflichtungen verrechnet wurde. Ebenso wurden die Zuführung zur Rückdeckungsversicherung in Höhe von TEUR 62 und die Zinserträge aus der Versicherung in Höhe von TEUR 30 mit den jeweiligen Aufwendungen aus der Pensionsrückstellung saldiert.

Aus der Verschmelzung mit der INVESCO Holding Germany Ltd. & Co. OHG bestehen weitere Pensionszusagen an ehemalige Mitarbeiter, die vollständig auf einen Pensionsfonds ausgelagert wurden.

Zusätzlich bietet die Gesellschaft ihren Mitarbeitern ein Lebensarbeitszeitkontenmodell an, wobei Mitarbeiter einen Teil ihres Gehaltes und Gratifikationen in Fondsanteile umwandeln können. Die Rückstellung aus dem Lebensarbeitszeitkontenmodell wurde mit dem Wert der Fondsanteile (börsennotiert) in Höhe von TEUR 1.194 (Vorjahr TEUR 875) bewertet. Die Wertpapierbestände (Beizulegender Zeitwert TEUR 1.194; Anschaffungskosten TEUR 1.154) wurden mit den zugehörigen pensionsähnlichen Verpflichtungen saldiert. Ebenso wurden Erträge aus den Wertpapieren in Höhe von TEUR 12 mit Aufwendungen aus der Zuführung zur Rückstellung saldiert.

Darüber hinaus wurden Ertragssteuerrückstellungen in Höhe von TEUR 1.147 (Vorjahr keine) gebildet.

Die anderen Rückstellungen in Höhe von TEUR 11.959 (Vorjahr TEUR 9.264) wurden im Wesentlichen für Bonuszahlungen TEUR 9.600 (Vorjahr TEUR 6.847) gebildet. Weiterhin bestehen Rückstellungen für Resturlaub in Höhe von TEUR 302 (Vorjahr TEUR 341), Bestandsprovisionen in Höhe von TEUR 292 (Vorjahr TEUR 516) sowie eine Rückstellung für Rückbauverpflichtungen in Höhe von TEUR 289 (Vorjahr TEUR 216), die ratierlich bis zur erwarteten Nutzung im Jahr 2019 aufgebaut wird.

i) Fremdwährungsbestand

Zum Bilanzstichtag bestehen Fremdwährungsaktiva in Höhe von TEUR 1.032 (Vorjahr TEUR 405) und Fremdwährungspassiva in Höhe von TEUR 2.156 (Vorjahr TEUR 1.742).

j) Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft zum Bilanzstichtag beträgt unverändert TEUR 13.600. Im Geschäftsjahr wurden die Kapitalrücklagen durch die Sacheinlage der Gesellschaft Invesco Real Estate GmbH in Höhe von TEUR 30.883 auf insgesamt TEUR 34.314 erhöht.

Das Stammkapital der Gesellschaft wird zu 100 % von der Invesco International Holding Limited, London, Großbritannien, gehalten. Die Anteile sind mit Vertrag vom 11. August 2014 von der INVESCO (Cayman Islands) Ltd, Grand Cayman, Cayman Islands, auf die neue Gesellschafterin übergegangen.

2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Das Provisionsergebnis konnte im Berichtsjahr um TEUR 13.973 (35,3 %) von TEUR 39.555 auf TEUR 53.529 erneut spürbar verbessert werden. Der extreme Anstieg der Provisionserträge um TEUR 14.313 (31,2 %) auf TEUR 60.174 ist dabei sowohl auf einen stärkeren Vertrieb deutscher Spezialfonds und Immobilienprodukte zurückzuführen, als auch getrieben durch den Vertrieb und das Fondsmanagement in ausländischen Konzerngesellschaften aufgelegter Investmentprodukte. Dabei konnte die Gesellschaft auch durch die stärkere Zusammenarbeit im Immobiliengeschäft profitieren, die die Verschmelzung mit der Invesco Real Estate GmbH ermöglichte. Korrespondierend sind die Provisionsaufwendungen getrieben durch weitergeleitete Fondsmanagementgebühren an Konzerngesellschaften leicht um TEUR 339 (5,4 %) auf TEUR 6.645 gestiegen.

Der Personalaufwand ist aufgrund der Geschäftsausweitung in Frankfurt und München um TEUR 4.355 (19,0 %) von TEUR 22.885 auf TEUR 27.240 gestiegen. Dagegen sind die Anderen Verwaltungsaufwendungen um TEUR 5.893 (25,0 %) von TEUR 23.547 auf TEUR 29.440 gestiegen. Die größten Posten in den Anderen Verwaltungsaufwendungen betreffen Serviceleistungen ausländischer Konzerngesellschaften (TEUR 13.022; Vorjahr TEUR 9.796.), Aufwendungen für Marketing und Vertrieb (TEUR 3.735; TEUR 3.263), Aufwendung für Miete und Unterhalt der Mietfläche (TEUR 3.558; TEUR 2.980) sowie nicht abzugsfähige Vorsteuern (TEUR 3.003; TEUR 1.831).

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 9.333 (Vorjahr TEUR 7.268) sind um TEUR 2.065 (28,4 %) gestiegen. Die Erlöse aus der Weiterverrechnung von Kosten an begünstigte Konzerngesellschaften betragen im Geschäftsjahr EUR 8,5 Mio. (Vorjahr TEUR 6,5 Mio.). Bei den weiterverrechneten Kosten handelt es sich überwiegend um Marketingleistungen (ca. EUR 6,5 Mio.). Darüber hinaus enthält der Posten insbesondere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um TEUR 190 (127,6 %) von TEUR 149 auf TEUR 339 gestiegen. Der Posten enthält Währungsumrechnung sowie Aufwendungen aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellungen abzgl. der zugehörigen Erträge aus dem Deckungsvermögen (TEUR 94; Vorjahr TEUR 68).

Die außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 26.796 resultieren aus der Verschmelzung der Invesco Real Estate GmbH zu Buchwerten. Dem Übertragungswert im Rahmen der Sacheinlage in Höhe von TEUR 30.883 standen Buchwerte der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 4.087 gegenüber. Der Differenzbetrag von TEUR 26.796 wurde im Geschäftsjahr vollständig als Aufwand erfasst.

Das Geschäftsjahresergebnis vor Steuern und außerordentlichen Aufwendungen konnte gegenüber dem Vorjahr (TEUR 504) erneut deutlich auf TEUR 5.868 verbessert werden. Nach Steuern von Einkommen und Ertrag in Höhe von TEUR 1.307 (Vorjahr TEUR 486) sowie außerordentlichem Ergebnis beträgt der Jahresfehlbetrag TEUR 22.235 (Vorjahr Jahresüberschuss TEUR 18)

Die Provisionserträge verteilen sich auf die folgenden geographischen Märkte:

	2014 in TEUR	2013 in TEUR
Deutschland	14.692	9.558
Europa (ohne Deutschland)	40.760	32.032
Rest	4.722	4.271
	60.174	45.861

Das Honorar der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC beträgt im Jahr 2014 für Abschlussprüfungsleistungen TEUR 107 (Vorjahr TEUR 128), für andere Bestätigungsleistungen TEUR 36 (Vorjahr TEUR 37) sowie für Steuerberaterleistungen TEUR 10 (Vorjahr keine). Für sonstige Leistungen wurden im Berichtsjahr keine Honorare gezahlt (Vorjahr keine).

V. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen für zukünftige Mietleistungen und Rückbauverpflichtungen bestehen in Höhe von EUR 13,0 Mio.

Geschäftsführung

Der Geschäftsführung gehörten im Geschäftsjahr 2014 an:

Alexander Lehmann, Kaufmann,

Alexander Taft, Rechtsanwalt, (seit 5. September 2014)

Bernhard Langer, Kaufmann,

Christian Puschmann, Kaufmann,

Doris Pittlinger, Immobilienökonom, (seit 5. September 2014)

Dr. Jens Langewand, Kaufmann,

Karl-Georg Bayer, Kaufmann,

Die Gesamtbezüge für die Tätigkeit des Geschäftsführungsorgans im Geschäftsjahr 2014 betragen TEUR 3.131. Zusätzlich erhielten die Geschäftsführer 53 Tsd. Aktien mit einem Wert von TEUR 1.300.

Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat von der nach dem Gesellschaftsvertrag bestehenden Möglichkeit, einen Aufsichtsrat zu bilden, keinen Gebrauch gemacht.

Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter einschließlich Geschäftsführer betrug im Jahresdurchschnitt

Männlich	92
Weiblich	62
	154

Mutterunternehmen

Invesco International Holding Limited, ist die alleinige Gesellschafterin. Sie hat die Invesco Asset Management Deutschland GmbH mit Vertrag vom 11. August 2014 von der INVESCO (Cayman Islands) Ltd, Grand Cayman, Cayman Islands erworben. Beide Unternehmen gehören demselben Konzern an.

Das Unternehmen, das den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt ist die Invesco Ltd., Bermuda. Die Invesco Asset Management Deutschland GmbH, Frankfurt am Main, ist einschließlich ihrer verbundenen Unternehmen in diesen Konzernabschluss einbezogen. Der Konzernabschluss ist einsehbar bei der Zentralverwaltung des Invesco-Konzerns in Atlanta, Georgia (USA). Der Konzernabschluss der Invesco Ltd., Bermuda, ist nach US GAAP erstellt. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsprinzipien weichen somit teilweise von den entsprechenden deutschen Vorschriften ab.

Die Invesco Asset Management Deutschland GmbH, Frankfurt am Main, erstellt keinen eigenen Konzernabschluss und Konzernlagebericht, da ihre Tochterunternehmen insgesamt für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung sind.

Die Gesellschaft fungiert als Organträgerin in einer USt-Organschaft mit den Organgesellschaften VV Immobilien Verwaltungs GmbH, München, IVZ Immobilien Verwaltungs GmbH, München, HVH Immobilien- und Beteiligungs GmbH, München, VV Immobilien Verwaltungs und Beteiligungs GmbH, München sowie Invesco Management GmbH, München.

Frankfurt am Main, 11. Mai 2015

Alexander Lehmann, Geschäftsführer

Alexander Taft, Geschäftsführer

Bernhard Langer, Geschäftsführer

Christian Puschmann, Geschäftsführer

Doris Pittlinger, Geschäftsführerin

Dr. Jens Langewand, Geschäftsführer

Karl-Georg Bayer, Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens der INVESCO Asset Management Deutschland GmbH

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	31.12.2013 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2014 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.651	0	15.651	0
	15.651	0	15.651	0
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	416.594,89	102.311,24	0	518.906,13
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.143.492,76	95.539,29	0	1.239.032,05
3. Mietereinbauten	1.780.911,72	30.643,02	647,08	1.810.907,66
	3.340.999,37	228.493,55	647,08	3.568.845,84
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.762.295,92	0	0	1.762.295,92
2. Beteiligungen	279.530,58	0	155.511,83	124.018,75
	2.041.826,50	0	155.511,83	1.886.314,67
	5.398.476,87	228.493,55	171.809,91	5.455.160,51

	Kumulierte Abschreibungen			31.12.2014 EUR
	31.12.2013 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.431,98	0	15.431,98	0
	15.431,98	0	15.431,98	0
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	149.551,27	166.054,19	188,87	315.416,59
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	354.314,98	92.499,56	85.855,42	360.959,12
3. Mietereinbauten	818.255,17	267.519,91	302.942,40	782.832,68
	1.322.121,42	526.073,66	388.986,69	1.459.208,39
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
2. Beteiligungen	0	0	0	0
	0	0	0	0
	1.337.553,40	526.073,66	404.418,67	1.459.208,39
		Buchwerte		
		31.12.2014		31.12.2013
		EUR		EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0		219,02
		0		219,02
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen		203.489,54		103.739,49
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		878.072,93		339.900,64
3. Mietereinbauten		1.028.074,98		723.022,11
		2.109.637,45		1.166.662,24
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		1762295,92		0
2. Beteiligungen		124.018,75		257.379,97
		1.886.314,67		257.379,97

Buchwerte	
31.12.2014	31.12.2013
EUR	EUR
3.995.952,12	1.424.261,23

Lagebericht 2014

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Für 2014 ist das Wachstum der Weltwirtschaft weiter relativ schwach geblieben. Nach einem guten ersten Quartal mit einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr von 3,6 % verlangsamte sich das Wachstum im Jahresverlauf leicht ab. Die Weltkonjunktur wurde weiterhin durch eine sehr expansive Geldpolitik und einem historisch niedrigen Zinsniveau gestützt.

Die Eurozone setzte ihren bereits 2013 begonnenen moderaten Erholungskurs im Jahr 2014 fort. Das Bruttoinlandsprodukt stieg im Jahresdurchschnitt um 0,8 %. Das Wachstum wird dabei durch einen Abbau der privaten und öffentlichen Verschuldung gedämpft. Aus Sorge vor einer Deflation und einem abschwächenden Kreditangebot hat die Europäische Zentralbank (EZB) den Leitzins im Jahresverlauf auf 0,1 % gesenkt und gleichzeitig insbesondere den Banken viel zusätzliches Geld zur Verfügung gestellt. Der starke Rückgang des Euros gegenüber dem US Dollar konnte bisher nicht zu einem signifikanten Anstieg des Exports genutzt werden.

Gestützt von einem Beschäftigungsrekord und einer soliden Konsumententwicklung ist das Wachstum der deutschen Wirtschaft von 0,1 % im Vorjahr auf 1,6 % im Jahr 2014 angestiegen. Deutschland war damit weiterhin eine treibende Kraft in der Eurozone.

Getrieben durch die Niedrigzinsphase haben sich die Wertpapiermärkte auch im Jahr 2014 positiv entwickelt. Die meisten Aktienindizes sind leicht gestiegen und verharren inzwischen nahe ihren Rekordständen.

Geschäftsverlauf

Mit Vertrag vom 20. August 2014 wurde die Konzerngesellschaft Invesco Real Estate GmbH, München, in die Invesco Asset Management Deutschland GmbH eingelegt. Anschließend wurde die Invesco Real Estate GmbH rückwirkend zum 1. Januar 2014 in die Invesco Asset Management Deutschland GmbH verschmolzen. Die Eintragungen im Handelsregister erfolgten am 19. September 2014. Die Vermögenswerte und Schulden wurden zu Buchwerten übertragen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich die Fortführung der in den Vorjahren eingeschlagenen Strategie als weiterhin richtig bewiesen. Die kontinuierlich verstärkte Einbindung in die Invesco-Gruppe und die selektive Nutzung des stetig wachsenden Produktangebots der gesamten Invesco-Gruppe, die dem Vertrieb zur Verfügung steht, hat sich in der ergebniswirksamen Betrachtung des Jahres 2014 erneut positiv ausgewirkt. Hervorzuheben ist die weiterhin gute "Exportquote" des Portfolio Managements in Frankfurt.

Neben der Fokussierung auf ausgewählte irisch und luxemburgisch domizilierte Publikumsfonds, konnte die Gesellschaft auch durch die stärkere Zusammenarbeit im Immobiliengeschäft profitieren, die die Verschmelzung mit der Invesco Real Estate GmbH ermöglichte.

In einem weiterhin schwer einzuschätzenden Marktumfeld, das von einer Niedrigzinslandschaft, zyklischem Anlegerverhalten und schwankender Risikoaversion geprägt ist, konnte auf Basis einer soliden und wohl abgewägten Produktentwicklung die Kundennachfrage gut bedient werden. Diese auf die Kundennachfrage ausgerichtete Vertriebsstrategie führte zu einer positiven Ergebnisentwicklung und wird kontinuierlich fortgeführt.

Das verwaltete Kundenvolumen hat sich erneut sehr positiv entwickelt. Neben positiven Marktbewertungs-Effekten waren der Absatz der irisch und luxemburgisch domizilierten Publikumsfonds sowie der Gewinn von weiteren institutionellen Mandaten Grund dieser Entwicklung.

Im Einzelnen haben sich die Geschäftsbereiche wie folgt entwickelt:

- Das von der Invesco Asset Management Deutschland GmbH verwaltete Kundenvolumen steigerte sich durchschnittlich von EUR 11.592,66 Mio. im Geschäftsjahr 2013 auf EUR 14.288,03 Mio. im Geschäftsjahr 2014.
- Im Geschäftsjahr 2014 konnten auf der Mandatsseite ein Bruttomittelaufkommen von EUR 1.605,4 Mio. (Vorjahr EUR 1.631,7 Mio.) erzielt werden. Das Nettomittelaufkommen betrug EUR 111,9 Mio. (Vorjahr EUR 1.302,2 Mio.).
- Das Bruttomittelaufkommen der irisch und luxemburgisch domizilierten Publikumsfonds lag bei TEUR 1.820.523 (Vorjahr TEUR 1.682.393) und der Nettoabsatz lag bei TEUR 590.269 (Vorjahr TEUR 336.664).
- Das Bruttomittelaufkommen der ETF Publikumsfonds lag bei TEUR 90.431 (Vorjahr TEUR 70.944) und der Nettoabsatz lag bei TEUR 68.623 (Vorjahr TEUR 38.021).
- Das Bruttomittelaufkommen der deutschen Publikumsfonds lag bei TEUR 19.395 (Vorjahr TEUR 3.682) und der Nettoabsatz lag bei TEUR -4.413 (Vorjahr TEUR -14.924).

•Das Bruttomittelaufkommen der Immobilienmandate lag bei TEUR 276.712 (Vorjahr TEUR 144.520) und der Nettoabsatz lag bei TEUR 226.650 (Vorjahr TEUR 135.943).

Die interne Zielsetzung, für 75,0 % aller verwalteten Kundenvolumen eine Wertentwicklung oberhalb der Benchmark zu erreichen, wurde im Berichtsjahr übertroffen.

Ertragslage

Die Geschäftsausrichtung liegt weiterhin auf den Bereichen Vermögensverwaltung und Vertrieb, so dass die wesentlichen Ertragsquellen im nichtzinsabhängigen Geschäft und hier insbesondere in den Provisionserträgen liegen. Das Provisionsergebnis konnte aufgrund weiterer Vertriebsfolge und vereinnahmter Erfolgsprämien in einem guten Marktumfeld um 35,3 % von TEUR 39.555 auf TEUR 53.529 verbessert werden. Die Provisionserträge legten dabei um TEUR 14.313 (31,2 %) zu, während die Provisionsaufwendungen nur leicht um TEUR 399 (5,4 %) gestiegen sind.

Der Verwaltungsaufwand hat sich um TEUR 10.448 auf TEUR 56.880 erhöht. Die Erhöhung resultiert aus einem Zuwachs der Personalaufwendungen um TEUR 4.355 auf TEUR 27.240 sowie einem Anstieg der anderen Verwaltungsaufwendungen um TEUR 5.893 auf TEUR 29.440. Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl stieg auf 154 (Vorjahr 140).

Die außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 26.796 resultieren aus der Verschmelzung der Invesco Real Estate GmbH zu Buchwerten. Dem Übertragungswert im Rahmen der Sacheinlage in Höhe von TEUR 30.883 standen Buchwerte der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 4.087 gegenüber. Der Differenzbetrag von TEUR 26.796 wurde im Geschäftsjahr vollständig als Aufwand erfasst.

Auch das sonstige betriebliche Ergebnis konnte im Geschäftsjahr von TEUR 7.119 auf TEUR 8.993 gesteigert werden. Aufgrund einer Ausweitung der konzerninternen Serviceaktivitäten und dem daraus resultierenden Anstieg weiterverrechneter Kosten haben sich die sonstigen betrieblichen Erträge deutlich um TEUR 2.065 auf TEUR 9.333 erhöht. Demgegenüber sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit einer Steigerung um TEUR 190 auf TEUR 339 nur leicht angestiegen.

Das Geschäftsjahresergebnis vor Steuern und außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 5.868 (Vorjahr TEUR 1.276) konnte erneut deutlich verbessert werden. Nach Steuern von Einkommen und Ertrag in Höhe von TEUR 1.307 (Vorjahr TEUR 423) sowie der Berücksichtigung des außerordentlichen Ergebnisses beträgt der Jahresfehlbetrag TEUR 22.235 (Vorjahr Jahresüberschuss TEUR 853).

Die Ertragslage hat sich insgesamt in allen Bereichen sehr positiv entwickelt.

Vermögens- und Finanzlage

Der Kern des Finanzmanagement umfasst das Cash- und Liquiditätsmanagement. Hierbei wird das Finanzmanagement von der konzernweit agierenden Treasury-Organisation im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen für alle Konzerngesellschaften einheitlich ausgeführt. Das Finanzmanagement arbeitet grundsätzlich in einem vorgegebenen Rahmen von internen Richtlinien, in denen die Arbeitsweise und Ziele des Finanzmanagements im Detail ausführlich dargelegt sind.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 35.429 um TEUR 7.810 auf TEUR 43.239 erhöht. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Forderungen an Kreditinstitute von TEUR 26.283 (Vorjahr TEUR 18.392) zurückzuführen. Auf der Passivseite der Bilanz ist insbesondere ein Anstieg der Rückstellungen auf TEUR 14.532 (Vorjahr TEUR 10.966) zu nennen. Die Gesellschaft verfügt über ein Eigenkapital vor Ergebnisberücksichtigung in Höhe von TEUR 47.932. Während das gezeichnete Kapital in Höhe von TEUR 13.600 unverändert blieb, wurden die Kapitalrücklagen durch Sacheinlagen im Rahmen der Verschmelzung um TEUR 27.631 erhöht.

Der Bilanzverlust 2014 beträgt TEUR 22.878 (Vorjahr Bilanzgewinn TEUR 18).

Die wirtschaftliche Lage hat sich aufgrund der kontinuierlichen Verbesserung der Jahresergebnisse weiter stabilisiert. Der hohe Bestand flüssiger Mittel, die sehr gute Eigenkapitalausstattung sowie eine Patronatserklärung der Invesco Ltd., Bermuda (Konzernobergesellschaft) stellen sicher, dass die Zahlungsfähigkeit während des Berichtszeitraumes und auch danach jederzeit gewährleistet war und ist.

Risikobericht

Risikomanagement

Unternehmerisches Handeln ist untrennbar mit Risiken verbunden. Aus diesem Grund ist ein wirksames Risikomanagement ein bedeutender Erfolgsfaktor zur nachhaltigen Sicherung des Unternehmenswerts.

Im Invesco-Konzern und damit auch in der Invesco Asset Management Deutschland GmbH ist die Steuerung von Risiken integraler Bestandteil des konzernweiten Systems der Unternehmensführung. Die „Independent Risk Function (IRF)“ übernimmt dabei eine zentrale Funktion. Zentrale Bestandteile des Risikomanagement-Systems sind die Risiken bezogen auf operationale und Portfolioprozesse, ebenso wie Planungs- und interne Kontrollprozesse, das konzerninterne Regelwerk und das Berichtswesen für finanzgetriebene Risiken. In regelmäßigen Konferenzen zur Geschäftsentwicklung werden neben den Ergebnissen der Geschäftstätigkeit mögliche Risiken aufgezeigt sowie Sachverhalte unter Risikogesichtspunkten analysiert und nötigenfalls Bewältigungsmaßnahmen eingeleitet. Die Vorgehensweise im Bereich des Risikomanagement ist in den Arbeitsanweisungen detailliert dargelegt.

Marktrisiken

Für die Invesco Asset Management Deutschland GmbH besteht aufgrund des betriebenen Geschäfts für die Ertragslage eine starke Abhängigkeit von der Höhe des verwalteten Vermögens und den erzielbaren Margen. Die allgemeine Marktentwicklung kann daher grundsätzlich das verwaltete Vermögen und somit die Ertragslage stark beeinträchtigen.

Aufgrund des Geschäftsmodells bestehen keine direkten Marktpreisrisiken.

Liquiditätsrisiken

Zur Sicherstellung der kurzfristigen Liquidität wird täglich der Bestand an frei verfügbaren Mitteln überprüft und bei Bedarf sofort weitere liquide Mittel beschafft. Für die mittelfristige Liquidität wird monatlich eine Bedarfsrechnung erstellt und Liquiditätslücken frühzeitig entgegengewirkt.

Eine Gefährdung der Liquidität war während des Geschäftsjahres und auch danach nicht vorhanden.

Operationelle Risiken

Die Invesco Asset Management Deutschland GmbH bemisst und überwacht operationelle Risiken vierteljährlich über einen Operational Risk Assessment Process. Aufgrund des Geschäftsmodells bestehen insbesondere die folgenden wesentliche Risiken:

- Fehlerhafte Produktdokumentation
- Verletzung einer Investitionsregel,
- Versagen eines Computersystems,
- Handelsfehler,
- Datenschutzproblem und
- Interner Betrug.

Diese Hauptrisiken werden gegebenenfalls quartalsweise ergänzt durch Risiken, die im vierteljährlichen "Self-Assessment" aller Funktionen der Gesellschaft aufgezeigt wurden. Die Summe dieser kapitalrelevanten Risiken entspricht dem Gesamtrisikoprofil und wird von der Geschäftsleitung dem Risikodeckungspotenzial gegenübergestellt. Im Ergebnis hat sich im Berichtsjahr durchgehend eine mehr als vollständige Deckung der Risiken durch das Deckungspotenzial ergeben.

Sonstige Risiken

Sonstige Risiken bestehen derzeit keine.

Gesamtbild der Risiken

Insgesamt ist die Risikolage der Gesellschaft im Wesentlichen durch den Bestand bzw. den Ausbau des verwalteten Vermögens sowie dem Absatz der konzerneigenen Produkte geprägt. Die Gesellschaft ist in den internationalen Invesco-Konzern eingebunden. Bestandsgefährdende Risiken für die Gesellschaft sind nicht erkennbar.

Nachtragsbericht

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres eingetreten.

Prognosebericht

Das Wachstum der Weltwirtschaft dürfte im Jahr 2015 im Jahresdurchschnitt nur leicht ansteigen und weiterhin auf niedrigem Niveau verharren. Wir erwarten, dass die USA ihren positiven Trend vorsetzt und ein Wachstum von 3,0 % erzielt, womit sie Hauptwachstumstreiber der Industrieländer sein dürften.

Für die EU prognostizieren wir dagegen nur ein leichtes Wachstum von 1,1 %. Positiv sollten sich der niedrige Ölpreis und die expansive Geldpolitik mit historisch niedrigen Zinsen auswirken. Darüber hinaus erwarten wir Impulse aus einem gegenüber dem USD weiter an Wert verlierenden Euro. Unvorhersehbare Risiken können dagegen aus der Ukraine-Krise und Russlandpolitik entstehen. Darüber hinaus bringt der von Syriza Partei erzielte Wahlsieg in Griechenland weitere politische Unsicherheit in der EU, von der andere Länder angesteckt werden könnten.

In 2015 wird die globale Wirtschaftsentwicklung voraussichtlich stark von der Fähigkeit der Staaten in der Eurozone abhängen, ihre aktuelle Wachstumsschwäche zu überwinden und eine echte Erholung auszulösen, die auch das Deflationsrisiko schwinden lässt.

Die dargestellten Zusammenhänge beinhalten zwar auch Risiken, bedeuten aber gleichermaßen für die Gesellschaft grundsätzlich gute Chancen für die Geschäftstätigkeit und zukünftige Ertragslage. Die anhaltend niedrigen Zinsen sprechen für eine Investition in Investmentprodukte. Die gewonnenen Mandate und Mittelaufkommen der irisch und luxemburgisch domizilierten Publikumsfonds der letzten Jahre, belegen dies.

In gleichem Zuge darf aber nicht vergessen werden, dass die Ertragslage des betriebenen Geschäfts stets stark von den Schwankungen an den Kapitalmärkten und somit dem verwalteten Vermögen abhängt.

Eine optimierte Diversifizierung der abgesetzten Produkte unter Berücksichtigung der Kundennachfrage bleibt daher die langfristige Aufgabenstellung. Im Ergebnis wird hierdurch eine gewisse "Immunisierung" der Ertragslage beabsichtigt, welches sich in einer nachhaltigen Verbesserung der Ertragslage gezeigt hat und auch weiterhin zeigen sollte.

Risiken und Chancen sind darüber hinaus von einer effektiven und effizienten Umsetzung bestehender und neuer Regularien geprägt. Die Gesellschaft ist für diese Herausforderung gut aufgestellt.

Die strategische Ausrichtung der Gesellschaft, die Teil der Invesco EMEA Geschäftseinheit ist, bleibt daher grundsätzlich unverändert. Im institutionellen Geschäft führen wir die noch stärkere Fokussierung auf den nationalen Absatz von Investmentstrategien fort, die durch das in Deutschland ansässige Portfolio Management erbracht werden.

Wir sind überzeugt, dass die Gesellschaft für dieses herausfordernde Umfeld gut vorbereitet ist, die richtigen Produkte sowie Portfolio Management Ansätze hat und daher in den kommenden Jahren sowohl das verwaltete Kundenvolumen als auch das Betriebsergebnis nachhaltig weiter verbessern wird.

Die strategische Ausrichtung wird dabei grundsätzlich unverändert bleiben.

Frankfurt am Main, 11. Mai 2015

Alexander Lehmann, Geschäftsführer

Alexander Taft, Geschäftsführer

Bernhard Langer, Geschäftsführer

Christian Puschmann, Geschäftsführer

Doris Pittlinger, Geschäftsführerin

Dr. Jens Langewand, Geschäftsführer

Karl-Georg Bayer, Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Invesco Asset Management Deutschland GmbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführer der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführer sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, 11. Mai 2015

**PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Eva Handrick, Wirtschaftsprüfer

ppa. Muriel Atton, Wirtschaftsprüfer

Vorschlag zur Gewinnverwendung 2014

Die Geschäftsführung der Invesco Asset Management Deutschland GmbH, Frankfurt am Main, schlägt den Gesellschaftern vor, den Jahresfehlbetrag 2014 in Höhe von EUR 22.235.276,49 auf neue Rechnung vorzutragen.

Beschluss über die Gewinnverwendung 2014

Die Invesco International Holding Limited, London, Großbritannien, beschließt als Gesellschafter der Invesco Asset Management Deutschland GmbH, Frankfurt am Main, mit Beschluss vom 29. Mai 2015 den Jahresfehlbetrag 2014 in Höhe von EUR 22.235.276,49 auf neue Rechnung vorzutragen.